

zweites Pearl Harbor ? / China vs USA

Beitrag von „Cephalotus“ vom 29. Juli 2020, 21:32

[Zitat von huizhaecka](#)

Nur hypothetisch: die USA machen sich unabhängig vom chinesischen Stahl, dann werden diese Karten früher oder später ausgespielt - und wenn wir noch davon abhängig sind, sind wir ein Kollateralschaden.

Aber genug mit Politik, kleine Beben können wir vorbereiten, große Beben eher nicht.

Die Strafzölle auf Stahl schaden vor allem der US Wirtschaft selbst. Das ist ja nicht das erste Mal, dass solche Zölle eingeführt wurden und das geht praktisch immer nach hinten los.

Nicht nachgelagerte Industrie (z.B. Automobilbau) hat den Schaden, die zu schützende Industrie verliert den Reformdruck und ist damit in 10 Jahren wirtschaftlich nicht mehr konkurrenzfähig.

Bzgl Stahl wird die EU vermutlich eine green-steel Strategie fahren. Die Stahlproduktion ist einer der ersten Industriezweige, wo grüner Wasserstoff tatsächlich ein sehr hohes Potenzial hat. Das ist aber von den Kosten nicht konkurrenzfähig, daher wird man sich wohl CO2 Einfuhrzölle bei solchen Vorprodukten überlegen.

Es ist ja weder Europa noch dem CO2 Gehalt der Atmosphäre gedient, wenn wir hier unsere Stahlproduktion schließen und die Chinesen produzieren dann dort den Stahl weiter mit Kohle.

Hier geht es aber nicht um Protektionismus, sondern um fairen Wettbewerb bei gleichen Umweltstandards/Umweltkosten.